



Erste Niederlage in 2019: SCE II verpasst Vorentscheidung

Fußball > LIGA2 von Klaus Torgau am 20.05.2019

29. Spieltag: 1. FC Hellbrook - SC Eilbek II 2:1 (0:0)

Vor Anpfiff stand der SC Eilbek II auf einmal nur noch auf Platz 3 der Tabelle, denn der Farmsener TV war durch einen Sieg bei den Uhlenhorster Tauben mit einem Punkt vorbeigegangen. Für den SCE bestand die Chance den alten Zwei-Punkte-Abstand mit einem Sieg in Steilshoop wiederherzustellen. Durch den kurzfristigen Ausfall von Jonathan Appel musste Trainer Torgau seine Elf nach der überzeugenden Leistung der Vorwoche umbauen, Marschler und Dittrich starteten am Edwin-Scharff-Ring.

Bei bulliger Hitze und prallem Sonnenschein begann die Partie auf beiden Seiten etwas zäh, Eilbek machte offensiv durch diverse Abseitsstellungen auf sich aufmerksam, viel mehr passierte in der ersten Viertelstunde nicht. Die erste Halbchance der Partie gehörte den Hausherrn, eine Hereingabe von Denis Ismailovic konnte Tohme mit der Fußspitze vor dem einschussbereiten Marcel Kalman klären.

In der Folge erspielte sich Eilbek vor allem nach Passstaffeten durch das Zentrum gleich mehrere Großchancen. Zunächst war es eine Einzelkation von Marc Henning, der aus 15 Metern mit freier Schussbahn knapp über die Latte zielte, wenig später scheiterte Eilbeks Torjäger nach Steckpass von Lammert am glänzend reagierend Keeper Büyükkeskin im kurzen Eck. Auch die dritte große Gelegenheit gehörte Eilbek, Vittorio Walter setzte Artur Lammert in Szene, der aus 13 Metern per Linksschuss erneut an Büyükeskkin scheiterte. Und das alles sollte noch nicht genug sein, denn kurz vor der Pause wurde ein Kopfball von Dennis Dahms quasi auf der Torlinie abgewehrt. Es fehlte zu diesem Zeitpunkt einzig und allein der Treffer, Eilbek war mittlerweile feldüberlegen.

Auch nach dem Seitenwechsel gab es zunächst ein ähnliches Bild, Hellbrook versuchte über lange Bälle Sturmtank Eke Agu in Szene zu setzen, die Gäste standen nun defensiv etwas besser. Etwas überraschend zu diesem Zeitpunkt ging der Tabellenzwölfte in Führung. Einen völlig harmlosen Ball in Richtung Eckfahne wollte Keeper Marcel Sechting im Spiel halten, die Ballannahme misslang, aus dem daraus resultierenden Einwurf gab es eine Ecke, die Furkan Ötcelik ins Zentrum brachte, wo der Ball evtl. noch von einem Mit- oder Gegenspieler leicht

touchiert wurde und am ersten Pfosten einschlug.

Der SCE reagierte und hatte seinerseits die Riesenchance zum Ausgleich, doch Florian Dittrich traf aus einem Meter das leere Tor nicht, sondern nur den linken Pfosten. Eilbek tat sich schwer gegen die robuste Spielweise von Hellbrook und nörgelte mehr und mehr mit dem Unparteiischen, der nach eigener Aussage bei Ellenbogen im Gesicht nur einen Freistoß gibt, wenn dies absichtlich geschieht. Unfassbar. Gegen immer weiter aufrückende Eilbeker gab es diverse Konterchancen für Hellbrook, zunächst lupfte Denis Ismailovic an das Außennetz, doch beim nächsten Konter nach einem schlimmen Ballverlust von Ahadi netzte der flinke Offensivspieler zum 2:0 ein.

Eilbek setzte nun alles auf eine Karte und geriet fast mit 3:0 in Rückstand, Rubin stellte den Gegner an der Mittellinie klar ins Abseits, denn Kalman stand drei Meter in der Eilbeker Hälfte, die Fahne blieb unverständlicherweise unten, in der darauf folgenden Zwei gegen Eins-Situation schoss Denis Ismailovic den Ball nach Querpass über das leere Tor. So blieb Eilbek, das am Ende nur noch mit zwei Leuten alles absicherte, noch einigermaßen im Spiel und traf in der Nachspielzeit zum 2:1. Feldmeiers Distanzschuss wehrte Büyükkeskin noch ab, den Abpraller schoss der eingewechselte Ahadi über die Linie.

In der dritten Minute der Nachspielzeit hatte Eilbek dann noch die dicke Chance zum Ausgleich. Rubins Freistoß von der Mittellinie wurde zwei Mal abgefälscht, Henning hatte Keeper Büyükkeskin am Fünfmeterreck schon umspielt, doch dann spielte er eine hohe Hereingabe vor das Tor, wo drei Eilbeker zum Einschieben bereit standen. Walter und Co. konnten den Ball nicht erreichen, der SCE lässt damit Punkte liegen und muss im Nachholspiel gegen die Hamburg Hurricanes dringend punkten. Platz 2 in der Kreisliga 5 und Platz 6 im Koeffizientenranking liegt noch in der eigenen Hand.

Aufstellung:

Marcel Sechting – Kassem Tohme, Tobias Marschler (75. Adrian Gehrke), Genia Rubin, Marius Bruchhäuser (70. Dennis Schleeßelmann) – Dennis Dahms, David Feldmeier – Vittorio Walter, Artur Lammert, Florian Dittrich (55. Yassin Ahadi) – Marc Henning

Tore:

1:0 Furkan Ötcelik (54., Rechtsschuss, direkter Eckball, ohne Vorarbeit)

2:0 Denis Ismailovic (63., Rechtsschuss)

2:1 Yassin Ahadi (90.+1, Rechtsschuss, Feldmeier)

Gelbe Karten:

Güzel, Ismailovic, Dogan – Bruchhäuser, Rubin, Feldmeier

Schiedsrichter:

Bastian Zimmermann (Note 5) – Mit Problemen bei Zweikampfbewertungen, Abseitssituationen und Einwürfen. Ein schwacher Auftritt des Gespanns.

Spielnote: 4,5

Von vielen Zweikämpfen und langen Bällen geprägt, ein krasser Gegensatz zur Vorwoche.



www.comav.de - Vereinszeitung war gestern

<http://www.sceilbek.de>